

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

braucht oft gar nicht vieles, ein bißchen Fröhlichkeit, ein bißchen Mut und Zuversicht, und die Praktikantinnenhilfe der Pro Juventute in Zürich, Seefeldstraße 8, wäre so froh um deine Mitarbeit. Melde dich doch bei uns!

Das Blättern im Märchenbuch macht glücklich, und ich habe sie alle, alle lieb gehabt, die Gesichter, die zwischen den Seiten auferstehn. Man lernte so mancherlei bei ihnen, nicht nur Pferdeputzen, Hühnermisten, Besennachen, Wurzelgraben, Fuhrwerken usw., man lernte die Menschen auch begreifen, verstehen, und das scheint mir das Wichtigste beim Helfenwollen.

Es ist schön, unter blauem Himmel sich nach den reifen Ähren zu bücken oder beim knisternden Feuer zu stehen in einer alten, schwarzen Küche. An Regenabenden, wenn der Wind durch die Bäume pfeift, hört man oft allerlei Sagen und Geschichten. Man erfährt, wo's nicht ganz geheimer ist, und erzählt von seltsamen Wunderdingen und Zeichen, die geschahen.

Weißt du, wenn du dann heimwärts ziehst, vielleicht an einem Herbst- oder Wintertag, wenn die Nebel tief und grau über die Wiesen schleichen und schwarze Krähen über die farbigen Bäume am Waldsaum fliegen oder wenn sich eine feine, weiße Decke über die kahlen Felder und Bäume legt, dann bist du froh und heiter, und eine große Zufriedenheit erfüllt dich; denn das Helfen macht reich und glücklich. A. B.

---

## Ausstellungen

Kind und Bibel, Pestalozzianum, Zürich, Beckenhofstr. 31—35. Veranstaltungen im Dezember:

Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr: Was erwartet unsre schulentlassene Jugend von der Bibel?

Vortrag mit anschließender Aussprache für jung und alt von Dr. Marta Greiner, Zürich.

Samstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr: Der Zinsgroschen. Lehrprobe der 6. Klasse von Giulio Wehrli, Zürich.

Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr: Wir singen Weihnachtslieder. Offener Singabend. Leiter: Emil Hintermann und Andreas Walsler, Lehrer, Zürich.

Mittwoch, 10. Dezember, 20 Uhr: 1. Mütterabend von Rosa Heller-Lauffer, Zürich.

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr: Weihnacht in Lied, Spiel und Musik. Darbietungen durch die 3. und 6. Klassen von Rudolf Schoch und Ernst Moser, Lehrer, Zürich.

Weitere Aufführungen von Weihnachtsspielen mit Gesang durch die Klassen von Traugott Vogel, Emil Frank und Fritz Brunner werden später genauer angekündigt.

Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr: Elisabeth Müller liest Weihnachtsgeschichten vor.

Mittwoch, 17. Dezember, 20 Uhr: Aussprache über religiöse Fragen mit sozialdemokratischen Jugendgruppen. Leitung: H. J. Rinderknecht, Vorsteher der reformierten Zürcher Heimstätte Boldern-Männedorf.

---

## Schulfunk im Dezember

Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr.

2. Dezember, Zürich: Die Ouvertüre zum « Sommernachtstraum ». Zum 100. Todestag von Felix Mendelssohn. Von Dr. Willi Jerg, Zürich.

5. Dezember, Basel: Matthias Claudius. Feierstunde zur Erinnerung an den « Wandsbecker Boten » von † Pierre Jacot, Gelterkinden.

9. Dezember, Bern: Dunkle Gewalten. Balladenstunde von Ernst Segesser, Wabern.

12. Dezember, Zürich: Aus Meerboden wird Kulturland. Das Züiderseewerk. Prof. Dr. Emil Egli, Zürich.

15. Dezember, Basel: Heinrich Federer. Lebensbild und Textproben. Robert Stäger, Wohlen.

19. Dezember, Bern: Ihr Hirten bei den Schafen, wacht auf und freut euch sehr! Weihnachtliche Hirtenmusik, erläutert von Dr. Max Zulauf, Bern.